

Manuela Preg

Wie viele Reiterinnen und Reiter stecke ich bereits seit frühester Kindheit in Reiterstiefeln (wenn auch noch nicht ganz so lange in Boots) und wie viele habe ich erst mal mit klassischen Reitstunden angefangen, da war ich 6.

Als ich 10 war schenkte mir mein Opa dann das erste eigene Pferd und wie sollte es anders sein: es war ein Alpenquarterm. Der klassischen Reitweise immer noch treu sollte 4 Jahre später ein Vollblut Name Lucky Luke die Blondine ablösen, mit dem ich die Welt der Vielseitigkeit erkunden würde. 4 Jahre lang, bis durch einen Reitunfall dieses Teamwork ein jähes Ende fand. Dann war erst mal Pause.

1 Jahr später erzählten mir 2 Freundinnen was von Ihren Pferden und was soll ich sagen, da war sie wieder, die Leidenschaft zu diesen Lebewesen. 2002 schauten mich dann allerdings die Augen eines anderen Lebewesens liebevoll an: unsere Tochter Chiara bereicherte unser Leben. Daraufhin war erst mal wieder Pause angesagt.

Das erste Mal mit Westernreiten in Berührung kam ich auf sehr unkonventionelle Weise: ich stieß auf eine damals Unbekannte, die auf der Suche nach einer Zweitreiterin war, und fand mich plötzlich auf einem 1.76m großen Traberstute wieder, ohne Sattel, lediglich mit einem Knotenhalfter bestückt. Zu diesem Zeitpunkt war ich mir dann ganz sicher. Westernreiten - Ich? - NEVER EVER...bis 2008 ein Paint Horse-Wallach namens Powernike in mein Leben treten sollte. 2009 habe ich mit Powernike u.a. das WRC erfolgreich erritten und weitere 2 Jahre später lernte ich dann Bricks One Smart kennen. Mit Bricks folgten 2 Landesmeister-Titel in den Disziplinen Pleasure und All Around sowie weitere Erfolge auf nationaler als auch internationaler Ebene. 2012 kam ein weiteres 'Familienmitglied' dazu: Conquistadors Gun es bleibt also spannend.